

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 7

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

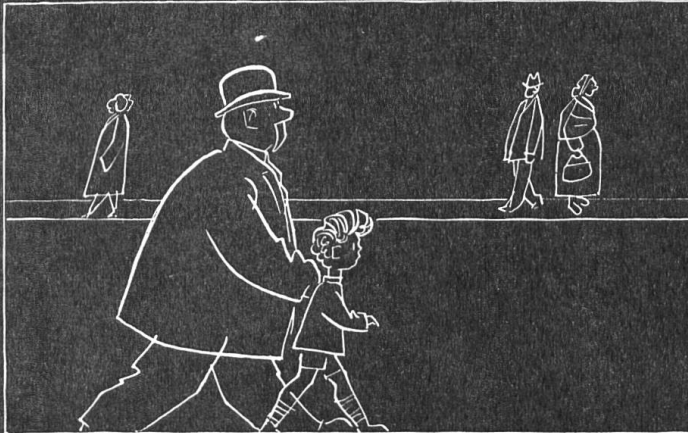
Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

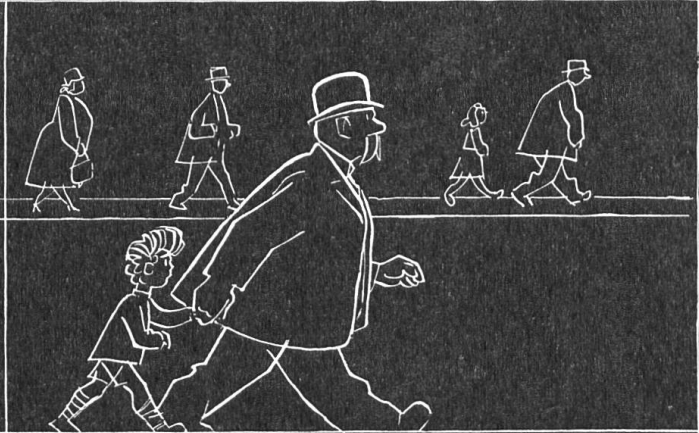
ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

Nr. 276 Eine psychologische Studie

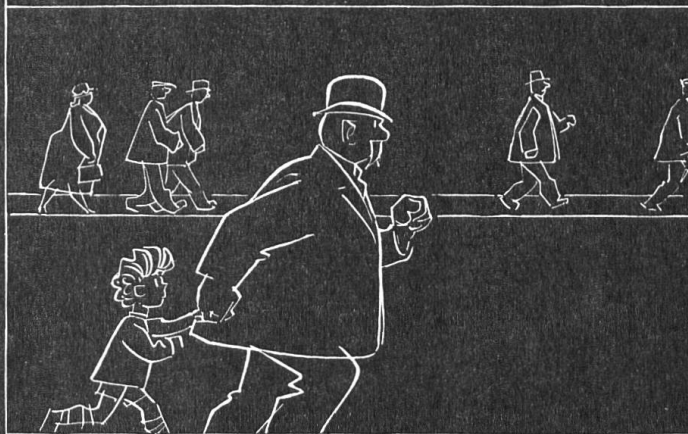
Von René Gilsli



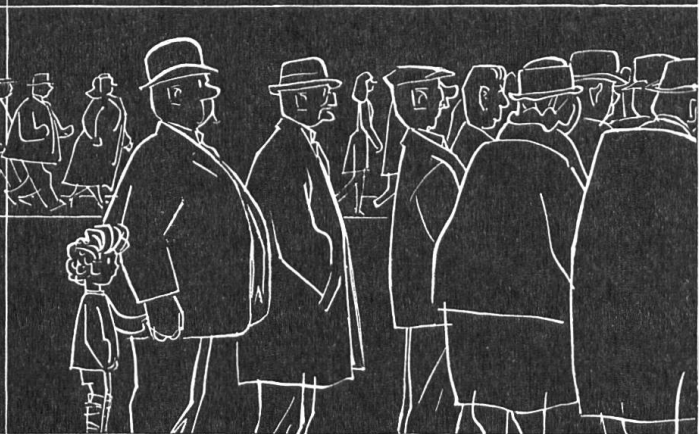
Häscht gsää s Fүүweerauto ischt dure, det bränts näime, nimmt mi wunder, wo s da bränt. Mir wänd ga luege – prässier e chli –



Inträssant, lueg emaal, die ganze Lüüt laufed det füre, die wänd luege, wo s bränt, i glaube, i schmöcke scho de Rauch –



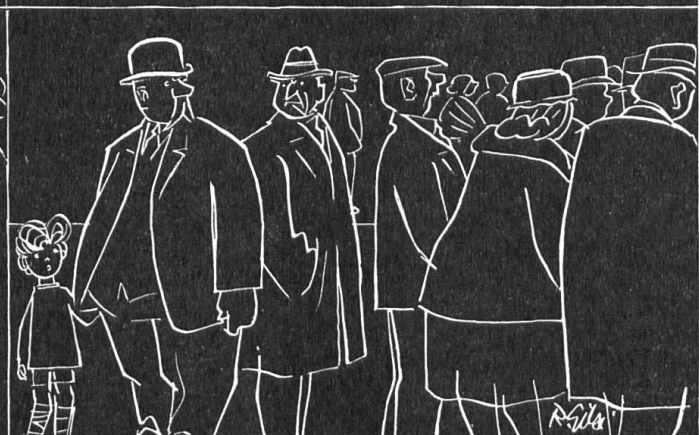
Det vorne stönd die ganze Lüüt, det bränts welewäg, mach echli schnäll, soscht gsend mer nüt mee, sehr inträssant, dä Rauch –



Mer gseet nüd vil, e bitzeli Rauch, d Lüüt stönd äim ja im Wäg, wäns bränt, dänn stönds umenand, natüürl –



Dänn stönds umenand und händ Mulaffe fäil, en jede wott z vorderscht staa, mer gseet nüüt, die ganze blööde Lüüt stönd äim devoor –



Baari Sänsazionsgyr, gseet ene glych, de Lüüt, da gseet mer, wie d Mentsche sind, mir haueds, mer gseet ja überhaupt nüüt –